

soll, solange nicht der Assekuranz-R.-F. die Höhe von M. 200 000 erreicht hat, auf $\frac{1}{5}$ des Buchwertes, jedoch nur bis zum Höchstbetrage von M. 100 000 pro Schiff, in der Folgezeit für jedes Schiff auf $\frac{1}{2}$ des jeweiligen Assekuranz-R.-F. beschränkt sein. Der Höchstbetrag dieser Res. wird auf $\frac{1}{4}$ des A.-K. festgesetzt. Sobald die Hälfte dieses ersparten Betrages erreicht ist, wird die Hälfte der ersparten Prämieingelder, und sobald der Höchstbetrag voll erreicht ist, werden die ganzen ersparten Prämieingelder dem Jahresgewinn zugewiesen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: 6 Dampfer 3 725 000, Anteilig. an anderen Unternehmungen 54 000, Kassa- u. Bankguth. 1 597 069, Wechsel 156 056, Debit. 740 024, unerledigte Havarien 54 628, pendente Reisen 256 786, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Assekuranz-Res. 115 532, Akzepte 122 614, Kredit. 166 708, in 1913 fällige Assekuranzprämien 27 793, Rückstell. f. schwebende Prozesse 150 918. Sa. M. 6 583 566.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 577 903, Einkommensteuer 6686, Abfindung A. Godefroy u. div. Prozesskosten 70 925, Rückstell. für schwebende Prozesse 150 918. — Kredit: Betriebsgewinn 682 452, Gewinn durch Verkauf der Dampfer 53 306, Zs. u. Agio 70 334, verf. Div. 340. Sa. M. 806 433.

Dividenden 1903—1912: 0, 0, $2\frac{1}{2}$, 8, 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Johs. Kothe.

Prokuristen: P. F. E. Bernstein, C. H. Chr. Benthien.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Wilh. Bitter, Stellv. O. Loeck, F. W. A. Dahlström, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Gesellschaft für Handel u. Schiffahrt,

Kommandit-Ges. auf Aktien in Hamburg, Schauenburgerstr. 37.

Gegründet: 1. bzw. 8. bzw. 12./8. 1912; eingetr. 19./8. 1912. Gründer: Rob. Ed. Loesener, John Paul Frisch, Friedr. Heinr. Rud. Hennig, Heinr. Henning Otto Jurgenson, Hamburg; Georg Friedr. Lubinus, Wandsbek.

Zweck: Betrieb von Handels-, Schiffahrts-, Bank- und industriellen Geschäften. Der Schiffahrtsbetrieb des Unternehmens wird hauptsächlich durch Motorschiffe besorgt werden. Neben der Seeschiffahrt wird die Ges. einen in Verbindung mit der Schiffahrt stehenden Geschäftszweig banktechnischer Art aufnehmen, der hauptsächlich auch der Trampreederei dienlich sein soll. Das in Effekten angelegte Kapital erbrachte 1912 eine durchschnittl. Verzins. von ca. 15%. Die Anteilig. an anderen Unternehmungen eine solche von ca. 30% des Anlagekapitals.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari; eingezahlt bis Ende Nov. 1913 voll auf M. 1 000 000 u. 25% auf Rest.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** 1913 im Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1912: Aktiva: Effekten 610 375, dauernde Anteilig. bei anderen Unternehm. 318 200, gedeckte Debit. 127 697, Grundstücke 60 000, Mobil. 7981, Bankguth. u. Kassa 229 738. — Passiva: A.-K. 500 000, allgem. R.-F. 13 499, Spez.-R.-F. 13 499, lauf. Reisekonti 36 825, internes Abrechnungskto 13 589, Darlehn 493 200, sonst. Kredit. 112 170, Div. 20 000, Tant. 6000, Steuer-Res. 12 500, Abschreib. 110 798, Vortrag 21 908. Sa. M. 1 353 991.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 72 052, Zs. 6850, Abschreib. 110 798, Gewinnbeteilig. des Geschäftsinhabers 77 791, Reingewinn 81 408. — Kredit: Zs. 90 982, Beteilig. an anderen Ges. 69 500, Gewinn aus sonst. Betrieben 188 416. Sa. M. 348 899.

Dividende 1911/12 (4 Mon.): 12%.

Persönlich haftender Gesellschafter: Rob. Ed. Loesener.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Joh. Martin Wolfg. Lappenberg, Hochkamp; Kaiserl. Legationsrat a. D. Herm. vom Rath, Charlottenburg; Friedr. Leop. Ed. Loesener, Hochkamp; Komm.-Rat Fritz Rechberg, Hersfeld.

Prokuristen: J. P. Frisch, F. H. R. Hennig.

Transatlantica-Rhederei-Akt.-Ges. in Liquid.

in Hamburg, Gertrudenkirchhof 11. (In Liquid. seit 23./12. 1912.)

Gegründet: 26./9. 1907; eingetr. 12./10. 1907. Die Firma lautete anfängl. bis 30./5. 1908 Rhederei Menzell. Gründer: H. F. W. Menzell, C. A. F. Menzell, Jul. Maass, Hamburg; Bankier Jul. Ohm, Dortmund; Rentner Willy v. Lepel, Berlin; Lorenz Joh. Asmussen, Elmshorn; Alfred Carl Hauthal, Quedens Tode, Hamburg. Die Gründer der Ges. mit Ausnahme von H. F. W. Menzell, erhielten für ihre Bemühungen und Auslagen bei den Vorbereitungen der Gründung sowie an Provis. für die Beschaffung des A.-K. eine Entschädig. von M. 25 000 aus dem Vermögen der Ges. Ausserdem ist ihnen noch für den Zeitraum, den die Vorbereitung des Unternehmens bis zum Anfang des vollen Betriebes erforderte, d. h. bis spät. 31./12. 1907, vom Tage der Gründung an eine Vergütung von 4% Zinsen auf die von ihnen auf ihre Aktien eingezahlten Beträge gewährt worden.

Zweck: Betrieb eines Reedereigeschäfts und Erwerb von Seedampfschiffen sowie der Betrieb aller diesen Zwecken dienenden sonstigen Geschäfte u. Beteil. an solchen Geschäften. Es steht dem Vorstand frei, die Schiffe in allgemeiner Frachtfahrt zu beschaffigen, oder